

## Presstext

*Ausstellung im Klimahaus Bremerhaven ab 23. März 2020*

Nord- und Südsee – zwei völlig unterschiedliche Welten an entgegengesetzten Enden der Erde. Inmitten des Wassers liegen kleine Flecken Land: Inseln, Halligen und Atolle. Trotz unterschiedlicher Lebensbedingungen haben die Bewohner süd pazifischer Atolle mit den Bewohnern der deutschen Halligen viel gemeinsam: Der Klimawandel stellt sie durch Meeresspiegelanstieg, Küstenerosion und Extremwetterereignisse vor große Herausforderungen. Täglich müssen sie sich mit dem Meer, das ihre Heimat umgibt, arrangieren. Infrastruktur muss neu gedacht werden, für Nahrungsmittel und Trinkwasser müssen neue Lösungen her.

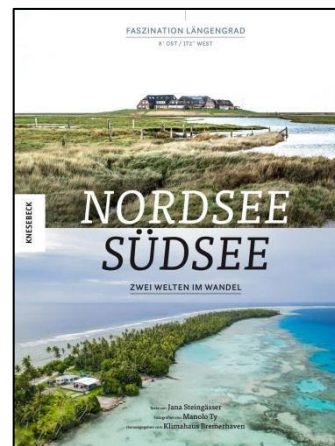
Herausgegeben vom Klimahaus Bremerhaven dokumentiert dieses Buch in mitreißenden Reportagen und persönlichen Porträts und Fotografien die Situation der Bewohner der Hallig Langeneß und der Inseln Samoa und Tokelau in der Südsee, die trotz Klimawandel ihr Stückchen Land als Heimat auch für die kommenden Generationen erhalten wollen.

**Arne Dunker** wurde 1971 in Bremen geboren. Der studierte Wirtschaftswissenschaftler ist Mitentwickler und Geschäftsführender Gesellschafter des Klimahauses in Bremerhaven sowie Initiator und Vorstand der 2009 gegründeten Deutschen KlimaStiftung. Er hat die Reisen zu diesem Buch nach Langeneß, Samoa und Tokelau geplant und begleitet.

**Jana Steingässer**, Jahrgang 1976, studierte Ethnologie, Soziologie und Kulturanthropologie in Frankfurt am Main und Australian Indigenous Studies in Perth. Sie arbeitet freiberuflich als Journalistin und Autorin mit dem Schwerpunkt Klimawandel und taucht hierbei in andere Kulturen und Lebenswelten ein. Sie veröffentlichte zahlreiche Bücher, darunter gemeinsam mit ihrem Mann den Bildband „Die Welt von Morgen. Eine Familie auf den Spuren des Klimawandels“.

**Manolo Ty**, geboren 1985, zählt zu den gefragtesten jungen Fotografen Deutschlands. Bereits während seines Wirtschaftsstudiums an der Fernuniversität Hagen arbeitete er als Fotograf und besuchte dabei über hundert Länder. Seine Arbeiten sollen interkulturelles Verständnis fördern und ein Bewusstsein für die Bedrohung von Umwelt und Traditionen schaffen. Ty war Berater des Entwicklungswerks der Vereinten Nationen und machte zuletzt mit seinem Bildband „Pakistan Now“ sowie seinem Dokumentarfilm „Gender X“ von sich reden.

**KNESEBECK**  
Das besondere Buch



**Klimahaus Bremerhaven**  
(Hrsg.), **Jana Steingässer**  
(Text), **Manolo Ty** (Fotografie)

**Nordsee-Südsee**  
*Zwei Welten im Wandel*

**Gebunden, 192 Seiten,**  
**mit 200 farbigen Abbildungen**  
**Preis € 30,- [D] 30,80 [A]**  
**ISBN 978-3-95728-381-8**  
**Erscheinungstermin 08. April 2020**

Weitere Informationen unter:  
<https://www.klimahaus-bremerhaven.de>  
[www.manoloty.com](http://www.manoloty.com)

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor\*innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 8, S. 11 oben und unten, S. 18-19, S. 20, S. 22, S. 32-33, S. 40 oben, S. 40 unten, S. 55, S. 59, S. 67, S. 102-103, S. 108, S. 138, S. 145, S. 151, S. 158, S. 165, S. 175 oben.

## Pressebilder

Klimahaus Bremerhaven (Hrsg.), Jana Steingässer (Text),  
Manolo Ty (Fotografie): Nordsee-Südsee. Zwei Welten im Wandel

**KNESEBECK**

*Das besondere Buch*



### Bild 1

Seite 8

Samoa, Südpazifik

Samoa's neun Inseln im Südpazifik sind vulkanischen Ursprungs. Nur vier Inseln sind bewohnt.



### Bild 2

Seite 11

Hallig Langeneß, Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, Nordsee

Am Tag nach »Land unter« wird der Fährbetrieb von Schlüttsiel nach Langeneß wieder aufgenommen. Auf der Hallig hält sich das Wasser allerdings noch immer auf Wiesen und Straßen.



### Bild 3

Seite 11

Hallig Langeneß



### Bild 4

Seite 18-19

Hallig Langeneß

Bei »Land unter« ragen nur noch die Warften, künstlich aufgeschüttete Wohnhügel, aus der kalten Nordsee.



### Bild 5

Seite 20

Hallig Langeneß

Ark Boysen war sein ganzes Leben lang Küstenschützer mit Leib und Seele.



### Bild 6

Seite 22

Hallig Langeneß

Der Lorendamm wurde erst kürzlich erhöht. Er muss dem steigenden Meeresspiegel standhalten. Die Lore ist ein selbstgebautes, auf Schienen laufendes Transportmittel der Halligbewohner.



### Bild 7

Seite 32-32

Matareva Resort, Matautu-Lefaga, Upolu, Samoa, Südpazifik

Logo Toloa und ihr Enkel Pepe vergnügen sich im warmen, flachen Wasser. Das vorge-lagerte Riff fängt die Kraft der Wellen ab.



### Bild 8

Seite 40 oben

Matareva Resort, Matautu-Lefaga, Upolu, Samoa, Südpazifik

Wasserball: Jewels Tochter Tialehina taucht mit einer Kokosnuss unter.



**Bild 9**

Seite 40 unten  
 Matareva Resort, Matautu-Lefaga, Upolu,  
 Samoa, Südpazifik  
 Viele Bewohner setzen sich für den Schutz  
 der Riffökosysteme ein. Einige lassen sich  
 z.B. zum Korallengärtner ausbilden.



**Bild 10**

Seite 55  
 Atafu, Tokelau, Südpazifik  
 Eine junge Frau sitzt auf den Resten der Mauer,  
 die das Land vor dem Meer schützen sollte.  
 Die Kraft des Südpazifik hat sie zertrümmert.  
 Wie auf der Hallig stellt sich zudem die Frage,  
 ob starre Schutzmauern wichtige Sedimentabla-  
 gerung verhindern.



**Bild 11**

Seite 59  
 Atafu, Tokelau, Südpazifik  
 Mika Perez ist wie die anderen Minister im  
 Gespräch sehr repektvoll, aber auch deut-  
 lich. Jeder Tokelauer weiß, wer die großen  
 Klimasünder der Welt sind.



**Bild 12**

Seite 67  
 Nukunonu Island, Tokelau, Südpazifik  
 Tokelaus große Themen auf einen Blick:  
 Mauern zum Schutz vor dem Meer, Tanks zur  
 Aufbewahrung von Regenwasser.



**Bild 13**

Seite 102-103

Schlüssellochgarten-Projekt of Tokelau, Moamoa, Apia, Upolu, Samoa, Südpazifik  
 Mikaele Maiava sprüht vor Energie und Begeisterung für seinen Schlüssellochgarten. Das Schlüssellochgärtner wurde in Afrika entwickelt und funktioniert auf Permakultur-Basis. Es versucht also, natürliche Kreisläufe in der Natur nachzuahmen.



**Bild 14**

Seite 108

Fakaofu, Tokelau, Südpazifik  
 Tokelaus Landflächen sind unveräußerlich und werden innerhalb der Familie weitervererbt. Seit 1000 Jahren sind die Atollringe von Menschen bewohnt.



**Bild 15**

Seite 138

Apia, Upolu, Samoa, Südpazifik  
 Der Tsunami, der 2009 die Südküste und besonders den Südosten Samoas traf, hat ganze Dörfer weggefegt. Reste einer Kirche erinnern an die Naturkatastrophe.



**Bild 16**

Seite 145

Apia, Upolu, Samoa, Südpazifik  
 Jugendliche an Samoas Südküste geben Vollgas, bevor mit Glocken die tägliche Sperrstunde eingeläutet wird. In dieser Zeit darf nicht durch Dörfer gelaufen oder gefahren werden.



**Bild 17**

Seite 151

Grünflächen zwischen Neuwarft und Peterswarft, Hallig Langeneß  
Fiede ist Halligmensch mit Leib und Seele. Seine Vorstellungen vom Halligschutz stimmen nicht immer mit den Konzepten der Naturschützer überein.



**Bild 18**

Seite 158

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, Hallig Langeneß  
Hannah Wehnes ist Mitarbeiterin der Schutzstation im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Sie begeistert mit ihren detaillierten Kenntnissen des Ökosystems und ihren Gedanken über gesellschaftliche Zusammenhänge.



**Bild 19**

Seite 165

Hallig Langeneß  
Aus der Ferne erinnern Warften an Festungen. Den gleichen Gedanken hatten die Autor\*innen, als sie in Fakaofu auf Tokelau ankamen.



**Bild 20**

Seite 175 oben

Vailoa Faleata Mangrove Conservation Area, Upolu, Samoa, Südpazifik  
Mangroven sind ein wichtiger Bestandteil tropischer Küstenökosysteme. Diese sind für die Menschen auf Samoa und in anderen Küstengebieten von großer Bedeutung. Mangroven sorgen für die Anhäufung von Sedimenten und beugen damit Küstenerosion vor, mindern die Kraft von Wellen und bieten kleinen Meerestieren Unterschlupf und Nahrung.

**Copyright:**

**Alle Bilder außer Bild 20:**

**Manolo Ty, Klimahaus Bremerhaven/Knesebeck Verlag**

**Bild 20:**

**Alessandro Rovere/Knesebeck Verlag**

**Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.**

**Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!**